

**Stellungnahme zur Anfrage 0202/2011 der ödp/ Freie Wähler Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Altstadt**
hier: offene Fragen zu den Fastnachtstagen

Zur o. g. Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sowohl die Problematik im Zusammenhang mit dem Narrenturm am Raillon-Gebäude und eine mögliche Verlagerung auf den Ernst-Ludwig-Platz ebenso Gegenstand der Niederschrift vom 26.10.2010 war, wie auch die Regelung der Betriebszeiten des Festzeltes und der Narrentürme anlässlich der Kampagne 2011. Ebenso wurde bereits durch Presseveröffentlichungen bekannt gemacht, dass der MCV künftig auf die Umfahrt um das Kurfürstliche Schloss verzichten und auf den traditionellen Zugweg zurückkehren wird.

Das Getränkeangebot ist Sache der einzelnen Anbieter, eine verstärkte Kontrolle Jugendlicher wird durchgeführt werden.

Die Höhe der für die Stadt entstehenden Kosten der Fastnacht kann nicht beantwortet werden, da im Gegenzug zu ermitteln wäre, wie viel Geld durch die Straßenfastnacht nach Mainz fließt. Dies ist praktisch unmöglich. Unabhängig davon ist die jährliche Fastnachtskampagne, insbesondere die stattfindende Straßenfastnacht, ein wesentlicher Imagefaktor für die Stadt Mainz und daher von überregionaler, fast internationaler Bedeutung.

Mainz, den 27.01.11
10.05-Amt für Steuerung und Personal
Im Auftrag


Elke Höllein

Stadtvorwaltung Mainz
10-Amt für Steuerung
und Personal
Im Auftrag

